NebState Historical Society

Nebraska Staats-Anzeiger und Herold.

Jahrgang 23. | Grand Island, Nebraska, Freitag, den 13. Februar 1903. | Nummer 24.

Aus dem Staate.

* In Frontier County soll dieses Frühjahr ein Gefängniß gebaut werden, ebenfalls ein Gewölbe für den County Clerk.

* Beim Fällen von Bäumen wurde Fred Siebert bei Red Cloud getödtet, indem ein Baum ihn zu Boden riß und erdrückte.

* Die letzthin zu West Point beim Feueranmachen so schlimm verbrannte Mary Liermann erlag letzte Woche ihren Verletzungen.

* Wie es heißt, beabsichtigt die Hammond Packing Co., welche ihr Etablissement in Süd-Omaha verkauft, dasselbe wieder zu kaufen.

* Zu Schuyler erschoß sich John Krema. Ursache zur That waren finanzielle Schwierigkeiten. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

* Zu Sioux City verheirathete sich am Samstag Hr. William Bryan Millson von hier, ein Neffe von W. J. Bryan, mit Frl. Louise Striker.

* W. C. Corrington verkaufte seine zwei Meilen von Graf in Johnson County gelegene 160 Acker Farm an George Kahout für $12.000.

* B. Knapp von Blue Springs wurde zu Wymore von einem Frachtwagen der Burlington überfahren und so schwer verletzt daß er bald darauf starb.

* $100 per Acker erhielt Samuel Lichty bei Falls City für seine 160 Acker Farm, die er an Francil Stump verkaufte. Ein netter Preis fürwahr!

* Die Landbriefträger hatten letzte Woche allerorten wo der Schneesturm geherrscht, eine böse Zeit und mehrere Tage lang war die Postablieferung an vielen Stellen nicht möglich.

* Der vor einigen Monaten wegen Fälschung eines Checks auf den Namen von Max Gerhardt zu West Point angeklagte John Geissel wurde am Samstag zu einem Jahr Zuchthaus verurtheilt.

* Wegen Diebstahls von vier Viehhäuten aus Fred Geiger's Schlachthaus, die er in York an Oliver Baggs verkaufte, wurde Frank Lockwood arretirt und in das York Countygefängniß gesteckt.

* Charles Fitzgibbon und Frau zu Columbus fanden ihren Tod durch Alkohol, welchen sie stets tranken. Letzthin brachte der Mann wieder eine Flasche Alkohol nach Hause und nach dem Genuß starben Beide. Es war Holz-Alkohol gewesen.

* Der Farmer Charles H. Malsbury in der Nähe von Superior erlitt einen bedeutenden Verlust, indem ein toller Hund einen seiner Stiere und eine Anzahl Schweine biß, die infolgedessen getödtet werden mußten. Er selbst entging mit knapper Noth einem Biß des Hundes.

* Das Mädchen, welches letzte Woche in der Nähe von Boelus in Howard County in dem Schneesturm umkam, war die Tochter von Wm. Beier dort. Wir brachten die Notiz von dem Unglück bereits letzte Woche, doch wußten wir damals den Namen der Familie nicht.

* Zu North Platte hat sich die North Platte Beet Sugar Co. organisirt mit H. G. Leavitt an der Spitze. Vorläufig ist das Kapital $5000 in 500 Antheilen. Der Zuckerrübenbau soll betrieben und gefördert werden, mit der Aussicht, dort später eine Zuckerfabrik zu bauen.

* Frl. Ida M. Luther in Omaha hat die dortige Straßenbahngesellschaft für $25,760 Schadenersatz verklagt. Sie wurde letzten Herbst schwer verletzt, indem ein Straßenbahnwagen von dem sie abstieg mit einem Ruck wieder in Gang gesetzt wurde ehe sie abgestiegen war, wodurch sie abgeschleudert und so verletzt wurde, daß sie gelähmt ist.

* Zu Alliance wurde Albert Turner, welcher zu Lead, S. D., William Dunlap erschossen hat, von W. Silverdollar geschossen und tödtlich verwundet. Turner war nach der Schießerei in Lead auf einem Frachtzug der B. & M. Bahn geflohen. W. Silverdollar und sein Bruder S. W. von Leadwood kamen in der Verfolgung des Mörders nach Alliance, wo sie ihn in einem Restaurant fanden. Sie verfolgten ihn nach einem Closet hinter Corneal's Saloon und als er herauskam, wurde er aufgefordert, die Hände in die Höhe zu halten. Zu gleicher Zeit feuerte W. Silverdollar den verhängnißvollen Schuß auf den Verfolgten ab. Die Sache wird untersucht.

* Die Pläne des Architekten Georg A. Berlinghoff von Beatrice wurden angenommen für den Bau eines neuen Courthauses zu Denison, Iowa.

* W. J. Bryan befindet sich seit letztem Freitag auf einer Reise im Osten. Gestern hielt er eine Rede vor dem Jefferson Club zu Columbus, Ohio.

* Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herold." Unsere Preise sind die niedrigsten.

* William Minnick, ein Sohn von John B. Minnick zu York, wurde in einem Kampf zwischen Schaf- und Rinderhirten in Wyoming erschossen. Die Leiche wurde zum Begräbniß nach York gebracht.

* Die B. & M. Eisenbahn ist dabei, sich ein eigenes Telephonsystem entlang ihren Linien anzuschaffen und von Omaha nach Lincoln ist dasselbe bereits in Gebrauch. Es ist übrigens zu verwundern, daß die Bahnen das Telephon nicht schon längst eingeführt haben.

* Zu Edgemont wurde G. M. Tracey, Vormann des Carpenter Trupps der Burlington, durch das Fallen eines Schlotes, den man niederlegen wollte, getödtet. Ein Gehülfe, Galen McKean, wurde verletzt. Tracey hat Frau und Kinder zu Maywood, Nebr., wohin die Leiche gebracht wurde zur Beerdigung.

* Zu Columbus erschoß sich der 19 Jahre alte Charles Woods durch Zufall. Er war mit einem Kameraden in einem Geräthschuppen und experimentirte mit einem Revolver. Als er denselben so hielt, daß er in den Lauf sah, ging die Waffe los und die Kugel drang zwischen Nase und Auge in's Gehirn, den sofortigen Tod herbeiführend.

* In der Versammlung der Omaha Retail Liquor Dealers Association letzten Freitag wurde mit großer Stimmenmehrheit beschlossen, daß die Mitglieder die Abschaffung der „Wine Rooms" befürworte. Es wurde auch beschlossen, Senat File No. 107 zu opponiren, welche bestimmen soll, daß Saloonwirthe Bonds in Bondgesellschaften geben müssen.

Wenn Sie an Mangel von Energie leiden, Ihre Nahrung nicht genießen können, schwerfällig und stumpfsinnig nach dem Essen fühlen, Alles, was sie dann gebrauchen, ist eine Dosis von Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen. Dieselben werden Sie wie neugeboren fühlen machen und Ihnen einen Bärenappetit verschaffen. Verkauft von A. W. Buchheit. Proben gratis.

* Kaltes Grauen vor dem Steuer-Moloch überläuft Einen, wenn man z. B. die Angaben des Stadtschatzmeister Hennings von Omaha betrachtet. Danach hat die Stadt etwa $2,000,000 rückständige Steuern ausstehen, deren Kollektion aber in weitem Felde steht, wenn man einige der Posten betrachtet. Z. B. gegen eine Lot die etwa $250 werth ist, stehen $816 Steuern; ein anderes Eigenthum, werth $9,375 hat $10,690.16 Steuern gegen sich und noch eine kleine Lot im Werth von ca. $150 ist mit $615.96 Steuern belastet. Wer mag da überhaupt Eigenthum haben?

* Auf die Anfrage der Versicherungsabtheilung unseres Staates bei der „Mutual Hail Insurance Co." von Omaha, weshalb sie ihre Verluste nicht bezahle, ging ein Bericht ein, der sehr spaßig aussieht, es aber für Diejenigen, die Forderungen gegen die Gesellschaft haben, nicht ist. Die Gesellschaft schreibt nach der Auditors Office: „Zufolge dieses Berichts ist zu ersehen, daß es der Gesellschaft unmöglich ist, jene Forderungen zu bezahlen, ehe diese Prämiennoten bezahlt sind. Wir wünschten nur, wir könnten bezahlen." Das Gelungene dabei ist, daß der Betrag den die Gesellschaft an Prämiennoten zu kollektiren hat nur $884.06 ist. Dabei sind die Forderungen gegen sie $8,991.44. Die Gesellschaft hat im Ganzen $4,515.03 an Prämien vereinnahmt und davon schon die horrende Summe von $66.30 an Verlusten ausbezahlt! Sekretärsgehalt allein während der Zeit war $2000. Eine nette Versicherungsgesellschaft, auf Ehre!

Gegen Magenbeschwerden.

„Ich habe eine große Anzahl verschiedener Arzeneien gegen Magenbeschwerden und Verstopfung gebraucht," sagt Frau S. Geiger von Dunkerton, Iowa, „doch habe ich von keiner derselben solch' gute Resultate erzielt, wie durch den Gebrauch von Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen (Chamberlain's Stomach and Liver Tablets)." Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

* Experimente mit Milchkühen. — Die Nebraska Versuchsstation hat soeben Bulletin No. 76 herausgegeben. Dieses bringt die "Records" der Milchereiheerde für die letzten fünf Jahre. Jeder Bewohner des Staates kann das Bulletin frei erhalten, indem er an die landwirthschaftliche Versuchsstation, Lincoln, Neb., schreibt.

* Zu Elm Creek wurde gestern der Landbriefträger Raymond Brooks, als er mit seinem geschlossenen Wagen das U. P. Geleise kreuzte, von der Lokomotive des Zuges No. 6. getroffen, hoch in die Luft geschleudert und getödtet. Die Pferde wurden nicht verletzt. Brooks war 20 Jahre alt und der Sohn von H. Brooks, Eigenthümer des Lindell Hotels zu Elm Creek.

* In Fremont hat Frau Sarah Grove die Saloonwirthe Oswald Müller und N. J. Ronin und deren Bondsleute um $1,200 Schadenersatz verklagt, weil sie ihrem Sohne, trotzdem er auf der schwarzen Liste ist, geistige Getränke verkauft haben sollen. Derselbe habe früher $75 bis $100 monatlich verdient und viel zu ihrem und ihrer minderjährigen Tochter Unterhalt beigetragen, was er nicht mehr thue seitdem er sich dem Trunk ergeben.

* Die „Bee" in Omaha macht ein großes Hallo darüber daß Alles was für Omaha gut ist und dessen Prosperität hebt, für den ganzen Staat von Nutzen ist. Gerade umgekehrt ist es! Alles was dem Staat hilft, ist von Vortheil für Omaha und wenn der Staat nicht prosperirt, ist Omaha todt. Rosewater und sämmtliche Omahaer sollten deswegen in ihrem eigenen Interesse sehen daß ganz Nebraska florirt, dann wird Omaha schon seinen Theil abbekommen, ohne sich extra darum bemühen zu brauchen. Wir haben stets zu Omaha gehalten und werden es auch in Zukunft thun, aber viele Omahaer verdienen mit Recht den Namen „Omahogs," indem sie denken, Alles allein haben zu müssen, — „the others be d -- d."

Büßte fast sein Leben ein.

Ein beinahe tödtlich endendes „Runaway" verursachte ein schreckliches Geschwür am Bein von J. B. Orner, Franklin Grove, Ill. Für vier lange Jahre trotzte es allen Doktoren und allen Heilmitteln. Aber Bucklen's Arnika Salbe gelang es leicht ihn zu heilen. Ebensogut für Brandwunden, Beulen, Hautausschläge und Hämorrhoiden. 25c in A. W. Buchheit's Apotheke.

* Zu Hastings wurde letzthin David W. Nicholas von Kenesaw, als er in der Nähe der St J. & G. I. Bahnkreuzung vom Zuge fiel, überfahren und fast gänzlich zermalmt. Er war auf der Rückreise von Oklahoma und hatte in Lincoln den Zug bestiegen, welcher in Kenesaw nicht anhält und der Conducteur hatte ihm gesagt, er müsse deshalb in Hastings absteigen. Als man auf dem Hastings Bahnhof an den Rädern Blutspuren sah, forschte man nach und fand den größten Theil des Körpers an den „Trucks" hängen, während der Kopf und andere Theile auf dem Geleise zwischen Kreuzung und Bahnhof gefunden wurde. Nicholas war etwa 60 Jahre alt und hinterläßt einen Sohn, zwei Töchter und einen Bruder bei Kenesaw wohnhaft.

Herr Wheeler verlor seinen Rheumatismus.

„Während des Winters 1898 war ich in meinen Gelenken, ja, an meinem ganzen Körper, so lahm, daß ich kaum umher hinken konnte, bis ich eine Flasche von Chamberlain's Schmerzensbalsam (Chamberlain's Pain Balm) kaufte. Nach der ersten Anwendung begann ich besser zu werden. Ich wurde kurirt und habe das ganze Jahr hindurch stetig gearbeitet." — N. Wheeler, Northwood, N. Y. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Heimsucher-Excursionen

über die Grand Island Route.

Am 3. und 17. Februar, 3. und 17. März und 7. und 21. April wird die Grand Island Route Heimsucher-Excursionstickets zur Rate von einem Preis für die Rundfahrt, plus $2.00 verkaufen. Ueberliegen erlaubt innerhalb 15 Tagen in gewissen Gegenden. Tickets gültig 21 Tage für Rückfahrt. Wegen Raten oder Einzelheiten seht den nächsten Agenten oder schreibt an

S. M. Adsit,
G. P. A. St. Joseph, Mo.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen...per Bu		42—51
Corn .... „		29
Hafer.... „		26—27
Roggen.. „		33
Gerste ... „		35
Kartoffeln, „		30
Heu per Tonne	3.50	5.00
Butter ..per Pfd		16
Eier....per Dtzd		11
Hühner, per lb		15
Schweine....pro 100 Pfd	6.00—	6 25
Schlachtvieh. „ „ „		3.50
Kälber, fette, pro Pfd		4

Lincoln und Umgegend.

* Hr. Chas. Rose von der Dick Bros. Quincy Brauerei war diese Woche in der Stadt zum Besuch der Kundschaft.

* Dr. Birkner hatte die letzte Woche alle Hände voll zu thun mit der Organisation des Hospital-Corps für unsere Miliz.

* Die Gattin von Christ Brodersen ist seit einiger Zeit auf der Krankenliste und hat sich Freund Christ währenddessen in der Kochkunst geübt.

* Unser populäre Grocer und Delikatessenhändler Henry Veith, welcher seit einiger Zeit auf der Krankenliste war, ist diese Woche wieder im Geschäft.

* Unser geniale Plumber Henry Mohr beabsichtigt, dieser Tage nach Grand Island zu gehen um eine Anzahl Freunde dort zu besuchen und Geschäfte zu besorgen.

* John Rosenstock gedenkt dieses Frühjahr das Geschäft hier aufzugeben und wird er nach Deshler in Thayer County gehen, wo er sich angekauft hat und in Zukunft Geschäfte thun wird.

* Vergeßt nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Brodersen, No. 1459 östl. O Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liquöre hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

* Die Eisenbahnen haben eine starke und kostspielige Lobby in unserer Legislatur, um alle Gesetze zu hintertreiben, die etwa eine Erhöhung der Eisenbahnsteuern bezwecken und werden sie wahrscheinlich auch erfolgreich sein — wie immer.

* Mayor Winnett that erst, als ob er das Amt nicht wieder haben und unter keinen Umständen laufen wollte, doch wir dachten gleich, daß es ihm damit nicht Ernst sei und wir haben uns nicht getäuscht. Er wollte blos etwas genöthigt werden.

* Am 8. März wird sich Hr. Franz Lucke, Vetter unseres bekannten Fleischermeisters Fritz Voigt, mit Frl. Erna Beckmand verheirathen. Die Hochzeit findet im Hause der Brauteltern statt und wird das junge Ehepaar dann sein Heim in Süd-Omaha aufschlagen, wo Hr. Lucke in Cudahy's Packinghaus angestellt ist.

Ohne die Gefahr eines Widerspruches zu laufen, kann man ruhig behaupten, daß es auf dem amerikanischen Festlande kaum einen deutschen Haushalt giebt, in dem Dr. August Königs Hamburger Brust-Thee unbekannt ist. Von dem Volke, der Presse und von der Aerztewelt wird er als ein Segen für den Haushalt angesehen, als ein Wunderding für solche Störungen als: Husten oder Erkältungen, und als eine Hülfe für Schwindsucht, — so lange sie noch im ersten Stadium ist, — für Bräune, Keuchhusten, Asthma, Halsentzündung, Heiserkeit, schwache Stimme, Bronchialkatarrh, sowie für alle Krankheiten der Atmungs-Organe. Der Thee ist wissenschaftlich zubereitet und besteht aus heilsamen Kräutern, die auf ihrem heimathlichen Boden in Deutschland sorgsam gesammelt und nach dem Original-Recept des Dr. August König verarbeit werden; die Wirkungen äußern sich wunderbar mild und sind außerordentlich wohlthuend. Amerikanische Familien haben seit langem schon seine Vortrefflichkeit erkannt; besonders ist er unter den bejahrten und schwachen Leuten ein allgemeines Hausmittel geworden, das stets im Schrank zu Haus zu finden ist. Der echte Thee wird niemals per Gewicht verkauft, weder per Pfund, noch in kleineren Mengen. Jedes Packet trägt die nachgeahmte Unterschrift von „The Charles A. Vogeler Co.," ebenso dienige von Dr. August König.

Frisch angekommen!

In VEITH'S Grocery.

905—909 O Straße Lincoln, Neb.

Neue holländische **Heringe, Aechter Schweizer** Käse, Bester **Limburger,** Virginia Schweizer Käse, **Aechter Roquefort;** Olmützer **Handkäse.** Salami und Cervelat-Wurst. Deutsche **Rauch-** und **Schnupf-**Tabake. Deutsche Linsen.

Stollwerck's Chocolade und Cocoa.

Guten Kaffee und **Thee** machen wir stets zur Hauptsache.

Reelle Preise und gute Bedienung ist garantirt bei

Henry Veith Co.,

905—909 O Straße Lincoln, Neb.

Grand Island's größte Verkäufer von Schnitt- und Ellenwaaren.

Martin's

Einige Spezialartikel, welche jede sparsame Hausfrau interessiren sollten, denn dieselben sind

thatsächliche Bargains.

Corsets.

Ein großes Lager von Damen-Corsets wurde vom Fabrikanten gekauft und dieselben werden zu weniger als der Hälfte des gewöhnlichen Preises verkauft.

Alle F. P. Corsets, französische Modelle, 5 verschiedene Styles zur Auswahl, schwarz, weiß oder grau, positiver Werth $1.00,

Martin's Preis, 49c das Stück.

Carpets.

Voll eine Yard breit, 2 Ply Ingrain Carpets, neue und gesuchte Muster, werth bis zu 45c, hier **29c pro Yard.**

10 Rollen Ingrain Carpets, ganzwollen und doppelte Kette, werth bis hinauf zu 65c, hier nur **49c pro Yard.**

Pelzwaaren.

Pelz-Collarettes und Boas zu ungefähr der Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Blankets.

50 Paar 11/4 baumwollene Blankets extra große Größen und schwere Qualität, werth $1.25, jetzt nur **97c pro Paar.**

Unterkleidung.

Eine Partie Dr. Wright's Gesundheits Unterkleidung, wirkliches Eiderdown gefließt (nur Hemden) werth 75c bis $1.00,

jetzt nur 50c das Kleidungsstück.

Fertig zur Besichtigung.

Neue Weißwaaren, neue Weiß-Stickereien, neue Waschstoffe, neue Muslin Unterkleidung, neue wollene Kleiderstoffe, Moden waren niemals so hübsch noch Preise so niedrig wie sie hier sind.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer.

Versucht unser Briefbestellungs-Departement. Telephon F115.

THE EXCHANGE SALOON.....

JOHN ROSENSTOCK, Eigenth.

915 O Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska.

Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Gallone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, versäumt nicht, im „Exchange" Saloon einzukehren, wo Ihr bestens bewirthet werdet.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in **jeder** Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in **großen** oder **kleinen** Quantitäten für Nah und Fern **prompt** aus.

SCHLITZ SALOON.

THEO. SOTHMANN, Eigenthümer.

Bank of Commerce Gebäude, Ost 3te Straße, Grand Island.

Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liquöre, Weine und Cigarren stets an Hand.

Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf.

Um geneigte Kundschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilunch.